"Ein Glücksfall für die Stadt"
Ernst Burgbacher zum Ehrenbürger Trossingens ernannt / Stadträte verabschiedet

Gleich zwei Anlässe gab es für die Feierstunde, die am gestrigen Abend im Konzerthaus stattfand: Zunächst wurden die ausscheidenden Stadträte verabschiedet. Danach zeichnete Bürgermeister Maier Ernst Burgbacher mit der Ehrenbürgerwürde der Stadt aus.

Trossingen. „Diese Auszeichnung bedeutet mir sehr viel“, betonte Ernst Burgbacher mit Blick auf die Urkunde, die seine Ehrenbürgerwürde dokumentiert. Der im Mai bekanntgegebene Beschluss des Gemeinderats habe ihn „überrascht und sehr begeistert“, so Burgbacher gestern im kleinen Saal des Konzerthauses. „Ein bundesweites Aushängeschild unserer Stadt“, brachte Bürgermeister Dr. Clemens Maier die einstimmige Entscheidung des Gemeinderats für eine Ehrenbürgerschaft Burgbachers auf den Punkt.


Ernst Burgbacher mit der Ehrenbürger-Urkunde, die ihm von Bürgermeister Dr. Clemens Maier überreicht wurde. Die Laudatio zur Verleihung sprach Burgbachers langjährige politische Weggefährte, Ernst Pfister (obere und untere Bild). Das untere Bild zeigt Bürgermeister Dr. Clemens Maier mit den ausscheidenden Gemeinderäten Eckart Wössner, Salvatore Coppola, Petra Frankenstein und Helmut Distel (von links). Fotos: Markus Schnitzler

Ernst Burgbacher mit der Ehrenbürger-Urkunde, die ihm von Bürgermeister Dr. Clemens Maier überreicht wurde. Die Laudatio zur Verleihung sprach Burgbachers langjährige politische Weggefährte, Ernst Pfister (obere und untere Bild). Das untere Bild zeigt Bürgermeister Dr. Clemens Maier mit den ausscheidenden Gemeinderäten Eckart Wössner, Salvatore Coppola, Petra Frankenstein und Helmut Distel (von links). Fotos: Markus Schnitzler

Der Geehrte. Die mit der Firma Hohner verbundene Geschichte, die allgegenwärtigen musikalischen Einrichtungen und das unglaubliche Bürgerliche Engagement machten dieses Stadt einzigartig.


Dazu zählt auch Helmut Distel, der dem Rat ein Vierteljahrhundert angehört. Maier lobte dessen „Blick für das Vermögende und Machbare“. Als Auszeichnung für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielt der CDU-Stadtrat den Ehrenring der Stadt Trossingen. Auch Petra Frankenstein, die 15 Jahre für die Offene Grüne Liste im Gemeinderat saß, kam sich künftig Ehrenringträgerin der Stadt zu. Sie hatte zuletzt aus beruflichen Gründen nicht mehr für dieses Ehrenamt gearbeitet.


Bürgermeister Maier hatte zu Beginn der Veranstaltung auf die zurückliegende Legislaturperiode blickt und dabei die Marksteine der Trossinger Kommunalpolitik in diesem Zeitraum genannt. Die Reduzierung des Schuldenstands von 14,6 Millionen auf 10,5 Millionen Euro sei dabei eine der wichtigsten Entwicklungen gewesen. Daneben nannte er auch die zahlreichen Sanierungsprojekte, vor allem unter anderem durch die Konjunkturpakete, die angesichts der Krise im Jahr 2009 aufgelegt worden waren.

Mit musikalischer Unterhaltung durch die Bläserbuben und einem abschließenden Essen klang der Abend aus.